

Referenten

Dr. med. Hannes Brehme

FA für Neurologie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, EEG-Zertifikat der DGKN

Prof. Dr. med. Johannes Buchmann

FA für Neurologie, Psychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie, EEG-Ausbilder der DGKN

Prof. Dr. med. Timo Kirschstein

FA für Physiologie und Neurologie, EEG-Ausbilder der DGKN

Dr. med. Kyrilo Kurtiev

FA für Neurologie, EEG-Zertifikat der DGKN

Dr. rer. nat. Valentin Neubert

Humanbiologe

Prof. Dr. med. Robert Patejdl, MME

FA für Physiologie

Universitätsmedizin Rostock

rechtsfähige Teilkörperschaft der Universität Rostock

Oscar-Langendorff-Institut für Physiologie

Prof. Dr. med. Timo Kirschstein
Gertrudenstr. 9 • 18057 Rostock
Telefon 0381 494-8010
timo.kirschstein@med.uni-rostock.de

Klinik für Psychiatrie, Neurologie, Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter

Prof. Dr. med. Johannes Buchmann
Gehlsheimer Str. 20 • 18147 Rostock
Telefon 0381 494-4610

KMG Klinikum Güstrow GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Rostock
Klinik für Neurologie
PD Dr. med. Tim Jürgens
Friedrich-Trendelenburg-Allee 1 • 18273 Güstrow

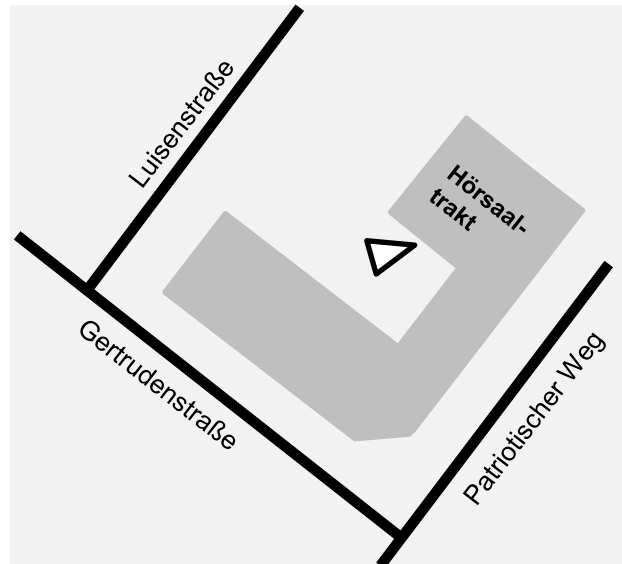
HMU Health and Medical University GmbH

Department Humanmedizin Erfurt
Prof. Dr. med. Robert Patejdl
Anger 64-73 • 99084 Erfurt

Veranstaltungsort

Oscar-Langendorff-Institut für Physiologie (Hörsaal und Praktikumsräume)

Gertrudenstr. 9 • 18057 Rostock
Zugang zum Hörsaaltrakt über Luisenstraße

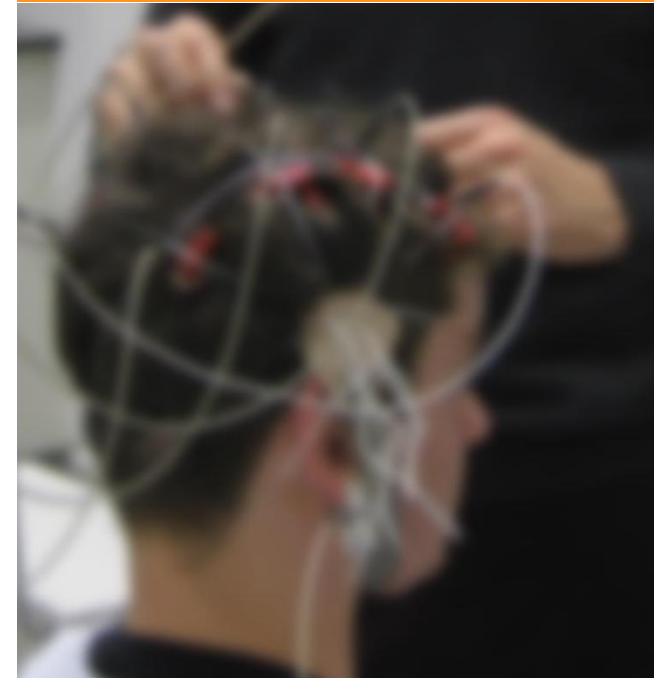


Anmeldung

Wir bitten zur Planung der praktischen Übungen am Samstagnachmittag um eine Anmeldung per E-Mail an timo.kirschstein@med.uni-rostock.de

Außerdem ist eine Online-Teilnahme der Vorträge geplant. Wenn Sie dies wünschen, schicken wir Ihnen den Link gerne zu.

Rostocker EEG-Tage (Grundkurs)



5. Rostocker EEG-Tage

Freitag, 15. November 2024, 16.30 – 18.30 Uhr
Samstag, 16. November 2024, 09.00 – 15.45 Uhr

Oscar-Langendorff-Institut für Physiologie
Hörsaal und Praktikumsräume

www.med.uni-rostock.de

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
Sehr geehrte Medizinstudierende,

wir laden Sie herzlich zur 5. Veranstaltung unserer Fortbildungsreihe „Rostocker EEG-Tage“ ein.

Wir haben diese Fortbildungsreihe gegründet, um eine theoretische und praktische EEG-Ausbildung zu ermöglichen. Wir legen Wert auf eine sinnvolle Verknüpfung von physiologischen Grundlagen und der Anwendung des EEG. Mit diesem Grundkurs sprechen wir gezielt jüngere Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen Neurologie, Psychiatrie und Pädiatrie an. Aber auch Medizinstudierende sind herzlich willkommen.

Wir planen, eine Online-Teilnahme der Vorträge zu ermöglichen. Außerdem wird es einen praktischen Teil geben, bei dem die Teilnehmenden die EEG-Montage üben und EEG-Befunde aus allen Altersgruppen nachvollziehen können.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Timo Kirschstein
Oscar-Langendorff-Institut für Physiologie
Universitätsmedizin Rostock



Johannes Buchmann
Klinik für Psychiatrie, Neurologie, Psychotherapie und
Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters
Universitätsmedizin Rostock

Freitag, 15.11.2024

Hörsaal Physiologie

16:30 Uhr	Kirschstein Physiologische Grundlagen des EEG, Montagen
17:15 Uhr	Patejdl Artefakte im EEG
18:00 Uhr	Brehme Provokationsmethoden

Samstag, 16.11.2024

Hörsaal Physiologie

09:00 Uhr	Brehme Das normale EEG im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter
09:30 Uhr	Kirschstein Das normale EEG im Erwachsenenalter
10:00 Uhr	Buchmann EEG-Varianten

10:30 Uhr Pause

10:45 Uhr	Kirschstein Regionale und generalisierte Verlangsamungen
11:15 Uhr	Kurtieiev Einführung in epilepsie-typische Potenziale

Samstag, 16.11.2024

Praktikumsräume Physiologie

13:00 Uhr	Kirschstein, Brehme, Kurtieiev Praktische Übungen in Kleingruppen
	Wir planen drei Stationen, um - die EEG-Montage an einem Probanden zu üben und - die EEG-Befundung im Kindes- und Erwachsenenalter zu trainieren.
	Die Teilnehmenden sind herzlich eingeladen, eigene EEG-Kurven mitzubringen, um sie zu diskutieren.
15:30 Uhr	Ausgabe der Bescheinigungen Evaluation der Veranstaltung

Zertifizierung

Für diese Veranstaltung wurde bei der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern, der Deutschen Gesellschaft für Epileptologie (DGfE) und der Deutschen Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie und funktionelle Bildgebung (DGKN) jeweils eine Zertifizierung beantragt.